

## HINTERGRUND

### Länger leben durch Magerkost

Was bei Mäusen gut funktioniert, ist bei Menschen umstritten: ein langes Leben durch kalorienreduzierte Diät. **2**

### Verschlimmbesserte Versorgung?

Bestenfalls unnütz, schlimmstenfalls schädlich für Patientinnen – harsche Kritik am DMP Brustkrebs. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Neues Modell in Westfalen-Lippe

Ärztevertreter sind uneins über die hausarztzentrierte Versorgung. Patienten soll auch weiterhin ein direkter Zugang zum Facharzt möglich sein. **8**

## MEDIZIN

### Antiallergikum nützt doppelt



Der Leukotrien-Antagonist Montelukast wirkt bei Asthma und auch bei allergischer Rhinitis, so Professor Claus Bachert. **10**

## WIRTSCHAFT

### Umstrukturierung steht an

Die private, börsennotierte Klinik-Kette mediclin will mit einem Umstrukturierungsprogramm in die Gewinnzone. **13**

## PANORAMA

### „Lauf für mehr Zeit“

Am Sonntag startet zum 9. Mal der Frankfurter Aids-Lauf. Mit dabei ist auch ein Team der „Ärzte Zeitung“. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 77

Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redakti: **Zs B** net:  
Tel.: info@aerztezeitung.de  
Fax: www.aerztezeitung.de  
t: arztonline

2609/K  
ZB MED

„Das ist ein pontischer Kompromiß“, erklärte Professor Wolfgang van den Daele, einer der zwölf Befürworter des therapeuti-

## Neue Aufgaben für Pädiater

**BERLIN (ras).** In jeder vierten deutschen Familie lebt heute ein chronisch krankes Kind. Darauf haben Professor Ulrich Wahn und Professor Gerhard Gaedike, Tagungspräsidenten der 100. Jubiläumstagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, in Berlin hingewiesen.

Allein das Auftreten des Typ-1 Diabetes hat sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Auftrag der Pädiatrie sei es deshalb heute, chronisch kranke Kinder nicht nur zu therapieren, sondern deren Leben auch dauerhaft „lebenswert“ zu gestalten.

**Siehe auch Seiten 2, 4 und 7**

spektive habe, müsse die Entscheidung aber neu überdacht werden, so van den Daele.

Ähnlich sehen das auch die fünf

## „Die Kritik an EBM entbehrt jeder Grund“

**KBV widerspricht massiv Bayerns KV-V**

**BERLIN (HL).** Als unzutreffend und in Teilen sogar gefälscht hat KBV-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Köhler die Kritik des bayerischen KV-Vizes Dr. Wolfgang Hoppenhaller zurückgewiesen. Es bleibe dabei, daß die umfassende Honorarreform, die den Ärzten einen neuen EBM mit weitgehend festen Punktwerten bringen soll, am 1. Januar 2005 in Kraft tritt.

Die Datengrundlagen, so Köhler, stammen aus vier verschiedenen Quellen und seien mit 15 Studien gegenvalidiert worden. Unter Beteiligung oder im Auftrag der KV

nes Jahr wollen die Klonverboten.

Bayerns Unbände haben beraterungen Waterhouse tern validie seien ferner Das Gut chen zu de gen wertet Auftragsgut sei es wertl sentlichen traggebers jedoch auf denen Kos ze.

## Viele schwere Pneumonien

**Jetzt ist gute Gelegenheit zur Pneumokokken-Impfung / 90 Proze**

**NEU-ISENBURG (eis).** Millionen Menschen werden in den nächsten Wochen gegen Influenza geimpft. Den meisten von ihnen – allen Menschen ab 60 Jahre und den meisten chronisch Kranken – wird auch zum Schutz vor Pneumokokken-Infekten geraten. Eine gute Gelegenheit, bei den Impfungen gemeinsam vorzunehmen, sagt Dr. Jan Leidel von der Ständigen Impfkommission.

Der Direktor des Kölner Gesund-

heitsamts schätzt, daß allein jedes Jahr etwa 200 000 Menschen in Deutschland an Pneumokokken-Pneumonie erkranken und 12 000 an den Komplikationen der Infektionskrankheit sterben.

„Bis zu zwei Drittel der Todesfälle könnten mit der Pneumokokken-Impfung vermieden werden“, sagte der Stellvertretende Vorsitzende der Ständigen Impfkommission zur „Ärzte Zeitung“. Dennoch sei die Beteiligung an der Impfung bisher viel zur gering:

Nur etwa a schen aus die Impfun ten nach e nungsforsc den Schutz Behauptun der Pneum nicht ausre nicht gelte mit der Vak der invasiv fektionen v nen.“ Auch